

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 11.12.2015

„Heavy metal“ im Reich der Pflanzen

Halberstadt (je) • Zur letzten Abendveranstaltung des Museums Heine-anum im ausklingenden Jahr wird für Dienstag, 15. Dezember, um 19 Uhr eingeladen. Traditionell hält diesen Vortrag Dr. Hans Ulrich Kison vom Nationalpark Harz. Diesmal spricht er über „Heavy metal“ im Pflanzenreich.

Die Frühlingsmiere (*Minuartia verna*), ein fast unscheinbares Nelkengewächs, hat für den Harz große Bedeutung. Es ist nicht nur eine Art, die in dieser Form nur im Harz vorkommt, sondern auch die erste Pflanze, an der man schon im 16. Jahrhundert feststellte, dass sie ausschließlich in der Nähe von Bergwerken und Hüttenplätzen wächst, daher auch der volkstümliche Name „Kupferblümchen“, heißt es in einer Mitteilung des Museums. An solchen Stellen finden sich Schwermetalle im Boden, die für Pflanzen, Tiere und für uns Menschen giftig sind. Einige wenige Pflanzen haben es neben dem Kupferblümchen noch geschafft, solche lebensfeindlichen Böden zu erobern.

Nicht zuletzt wegen der langen Bergbautradition gibt es zu diesem Thema aus dem Harz viel zu berichten. So dürfte es manchen überraschen, welche wissenschaftlichen Pionierleistungen hier vollbracht wurden, die die Besonderheiten vom Leben auf dem „Schwermetall“ beschreiben.